

HEUTE

Hage – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Hage – Das Jugendcenter Hage hat geöffnet von 15 bis 23 Uhr.

Hage – Das Archiv und die heimatkundliche Sammlung im Magda-Heyken-Haus in Hage, Eschentüner 4, sind von 15 bis 16 Uhr geöffnet. Kontakt (04931) 99 70 92. Anfragen bezüglich Ahnenforschung bitte nur schriftlich.

Westerbur – Die Einwohner der Dornumer Ortschaft Westerbur wollen am Gelingen der Veranstaltung „Land un Lü – bi Wind un Weer“ in Dornumersiel beitragen und sind dort mit einem Motivwagen sowie einer Klüterbahn vertreten. Frauenkreis, Heimatverein und Feuerwehr rufen ihre Mitglieder, aber auch alle Interessierten zur Teilnahme auf. Wer mitmachen möchte, sollte sich um 13 Uhr beim Westerburger Feuerwehrhaus einfinden.

Berumbur – Der Jugendclub Berumbur bietet von 15 bis 18 Uhr einen Kinder- und Jugendtreff (vierte bis siebte Klasse).

Dornumersiel – Ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und vielen Aktionen für große und kleine Besucher gibt bei einem Saisonabschlussfest im Dornumersiel Hafen von 16 bis 22 Uhr.

Marienhaf – Die Brookmerlander Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt zu einem herbstlichen Unterhaltungsabend ein. Die öffentliche Veranstaltung findet im Hotel Zur Waage in Marienhaf statt und beginnt um 19 Uhr. Der Erlös einer Tombola kommt der Seniorenarbeit zugute.

Hage – Blues und mehr mit der Gruppe „Salty Dogs“ gibt es ab 21 Uhr im Forever in Hage zu hören.

NAMEN

Frank Erdmann aus Ostermoordorf hat kürzlich seine Prüfung zum Diplom-Ingenieur Elektrotechnik an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven in Emden mit der Note „sehr gut“ bestanden.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-320

Wind-Urteil lähmt Kritiker nicht

Dornum: Wattenrat sieht trotz Richterspruch schlechte Karten für weitere Turbinen

Die Naturschützer haben ein eigenes Schallgutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen in Kürze vorliegen.

Dornumersiel/mg – Von einem Sieg für die Dornumer Windkraftbetreiber und deren Vertreter kann auch nach einem Urteil des Obergerichtes Lüneburg nicht die Rede sein. Davon sind zumindest Manfred Knake und Uilke van der Meer vom Wattenrat Ost-Friesland überzeugt. „Die Ampel für den Bau der geplanten Windkraftanlagen steht nicht auf grün“, sagten beide in Dornumersiel gegenüber unserer Zeitung. Kritik übten die Naturschützer am Auricher Anwalt der Windmüller, Jann Berghaus. Dieser habe das Urteil gegenüber der Presse „bewusst fehlinterpretiert“.

Wie berichtet, hatten die Lüneburger Richter in der vergangenen Woche 28 vom Landkreis Aurich erteilte Bauvorbescheide für insgesamt 38 geplante Turbinen bestätigt und für rechtens erklärt, dass der Kreis seinerzeit das von der Gemeinde Dornum verwehrt Einvernehmen zu den Anlagen ersetzt hatte. Der Landkreis habe zwar Recht bekommen, dies erkenne der Wattenrat auch an, trotzdem bezeichnet van der Meer die Vorbescheide als „Muster ohne Wert“, da sie sich auf Anträge für Einzelanlagen beziehen. Nun stünden die Betreiber



Streiten weiter gegen Windmühlen: Uilke van der Meer (links) und Manfred Knake. FOTO: MÜLLER-GUMMELS

„wieder ganz am Anfang“, denn nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes gelten mehr als drei Mühlen fortan als Windpark, deren Genehmigung nach dem Bundesimmissionschutzgesetz erfolgen muss. Im Gegensatz zum Genehmigungsverfahren für die Einzelanlagen müssten die anerkannten Umweltverbände nun beteiligt werden.

Dies hatten deren Vertreter stets gefordert. „Jetzt müssen die Betreiber die Hosen herunterlassen“, sagte Knake. Aufgrund der jetzt bereits hohen Belastung im Gemeinde-Dreieck Dornum-Großheide-Holtriem, dort stehen mehr als 50 Windräder, dürften keine neuen Anlagen hinzukommen. Zwar gebe es bestehende Schallgutachten.

Darin würden aber Lobby-Interessen vertreten und Schallwerte schön gerechnet, bemängeln die Windkraft-Kritiker. Darum habe der Wattenrat ein eigenes Gutachten in Auftrag gegeben, das in Kürze vorliegen soll. Darin werde die „reale Belastung und das, was hinzu kommt“ deutlich, sagte Knake: „Dann wird sich ein völlig anderes Bild ergeben.“

Schlossverkauf: Land bleibt bei Entscheidung

Noch keine Angebote – Bürgerbegehren

Dornum/ime – „Das Land Niedersachsen bleibt bei der Entscheidung, das Dornumer Wasserschloss zu verkaufen“, teilte gestern Antje Tiede, Pressesprecherin des Finanzministeriums Hannover auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Es habe, so Tiede, nach Veröffentlichung der Immobilie zahlreiche Interessenten gegeben, konkrete Angebote lägen aber noch nicht vor. Wie berichtet, hatte der Rat der Gemeinde Dornum es mit einer knappen Mehrheit abgelehnt, dem Land ein Kaufangebot für das Schloss zu unterbreiten. Derzeit ist in dem historischen Gebäude eine Schule untergebracht. Nach wie vor steht die Ge-

meinde vor dem Problem, beim Verkauf des Schlosses ein neues Gebäude für die Schule zu finden. „Unser Wunsch wäre es sicherlich auch, wenn die Schule dort bleiben würde“, sagte die Pressesprecherin. Nach Aussage von Bernd Haseborg von der CDU/FBI-Gruppe im Rat, die dafür stimmten, dass das Schloss in Gemeindehand bleibt, wird derzeit unter den Einwohnern ein Bürgerbegehren vorbereitet. Drei Monate nach dem Ratsbeschluss bleiben Zeit, um dieses Begehren zu formulieren. „Wir hoffen aber, dass es schneller über die Bühne geht, uns läuft die Zeit davon“, sagte Haseborg.

Hager Schüler sammeln wieder

Hage – Auch in diesem Jahr führt der Wahlpflichtkurs „Umwelt“ der KGS-Hage vom 25. bis 29. Oktober wieder eine Haussammlung für die Deutsche Umwelthilfe durch. Von dem gesammelten Geld gehen 70 Prozent in die Kasse der Schule. Das Geld wird für unterschiedliche Umweltprojekte der KGS genutzt. Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Errichtung einer Trockenmauer, Kartierung des Baumbestandes der Schule, Erneuerung des Schulteiches und mehr. Darüber hinaus ist ein „Energiesparseminar“ außerhalb der Schule geplant.

Anzeige

...mit Sonderschau!

NOSTALGA
KUNST & ANTIQUITÄTEN

22. - 24. Oktober
Fr. + Sa. 11 - 19 Uhr / So. 11 - 18 Uhr

mit Antiquitäten, Mineralien und Ullmann's Orient-Teppich-Ausstellung

WESTERBUR HALL

Im Freibad wird aufgeräumt

Berum/mg – Das Freibad in Berum wird winterfest gemacht. Bereits mehrere Einsätze hat der Förderverein durchgeführt, für morgen ist nun die Abschluss-Aktion geplant. Wer beim Mähen der Rasenflächen und Säubern der Beete helfen möchte, kann sich ab 10 Uhr beim Freibad einfinden. Spätestens gegen 16 Uhr soll der Einsatz dann beendet sein.

Kirchengemeinde Osteel/Leezdorf soll zum 1. Januar geteilt werden

Dienstag findet Gemeinde- und Mitarbeiterversammlung statt

Osteel/Leezdorf/ald – Vorausgesetzt, die Mitglieder der Kirchengemeinde Osteel/Leezdorf erheben keine massiven Einsprüche, ist geplant, die Gemeinde zum 1. Januar 2005 zu teilen und Leezdorf als eigenständige Kirchengemeinde zu verselbstständigen.

Leezdorf gehört seit der Zeit der ersten Besiedlung zur Kirchengemeinde Osteel. 1978 errichtete die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover unter der Bezeichnung „Osteel II“ eine eigene Pfarrstelle in Leezdorf. 1982 wurden das Gemeindezentrum und das Pfarrhaus überge-

ben; 1983 trat der erste eigene Pastor (Friedrich Wilhelm Meyer) seinen Dienst an. Ihm folgten Michael Gierow und Ralf Janssen sowie nun Peter Riesebeck.

Vieles hat sich in der Kirchengemeinde inzwischen positiv gestaltet und ist eigenständig gewachsen. Seit November 2000 wurde die Pfarrstelle zusätzlich mit der Versorgung der Kirchengemeinde Leybucht beauftragt. Diese Entwicklung hat im Laufe der Jahre auch immer wieder den Ruf nach einer kirchengemeindlichen Selbstständigkeit laut werden lassen. Der Kirchenvorstand

möchten diesem Ansinnen nun Rechnung tragen und diesen zukunftsweisenden Entwicklungsschritt wagen.

„Voraussetzung ist natürlich“, so Pastor Peter Riesebeck gestern im Gespräch mit dem KURIER, „dass es keine massiven Einsprüche der Mitglieder der Kirchengemeinde gibt.“ Am kommenden Dienstag besteht ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Leezdorf die Möglichkeit, sich beim Kirchenvorstand und den Pastoren zu informieren, Fragen, Anregungen, Kritik und Lob auszusprechen.

Großer 22. u. 23. Okt. 2004

Weihnachtsbasar

Erleben Sie:

- Holzarbeiten
- Öl- u. Aquarellmalerei
- Tiffany-Arbeiten
- Teddys u. Puppen
- Patchwork
- Floristik
- Drechsler
- Holzschuhmacher u. Korbflechter
- Blaudruck
- Keramik und Tonfiguren
- Porzellanmalerei
- Seidenmalerei
- Modellbau
- Schmuckgestaltung
- Buchpräsentate

über 90 Hobbykünstler aus dem In- und Ausland präsentieren ihre Werke inmitten ihrer Möbelausstellung.

in allen Abteilungen

KNALLHART REDUZIERTE AUSSTELLUNGSSTÜCKE

Portion Grünkohl, mit Kasseler, einer Wurst und Salzkartoffeln nur **5,50**

maschal

Wir sind für Sie da! Mo. - Fr. von 10 bis 19 Uhr Samstags von 9.30 bis 18 Uhr

Die Möbelstadt

Altjührden bei Varel • Tel. 0 44 56 - 98 80 • www.maschal.de